**HÖRVERSTÄNDNIS**

1. Die alte Regierungsstadt Bonn

Charlotte: Hallo, bist du die Hanna? Ich habe gehört du kommst aus Deutschland?

Hanna: Ja, genau! Ich bin Hanna aus Bonn, das liegt im Westen von Deutschland.

Charlotte: Oh, in Bonn war ich noch nie.

Hanna: Dann solltest du es unbedingt einmal besuchen. Es gibt dort sehr viel zu sehen.

Charlotte: Was gibt es denn zum Beispiel?

Hanna: Bonn war frueher die Hauptstadt von Deutschland, deshalb gibt es mehrere alte Regierungsgebäude.

Zum Beispiel ein Parlament, ein Kanzleramt und ein Schloss, in dem der Präsident frueher gewohnt hat.

Charlotte: Und was gefällt dir am besten?

Hanna: Am besten gefällt mir das Schloss des Präsidenten. Es ist ein Haus aus dem 19. Jahrhundert. Es ist ganz weiss und hat einen schönen Park.

Charlotte: Das klingt aber interessant. GIbt es noch mehr zu sehen?

Hanna: Ja, es gibt noch das Beethoven Haus. Hier wurde der Komponist Ludwig van Beethoven geboren.

Charlotte: Das hört sich gut an. Jetzt habe ich Lust bekommen einmal nach Bonn zu reisen. Vielen Dank.

**Aufgaben – Text 1**:

1. Woher kommt Hanna?

* aus Köln
* aus Bonn
* aus Rom

1. Wo liegt Bonn?

* im Süd-Westen von Deutschland
* im Osten von Deutschland
* im Westen von Deutschland

1. Was ist Bonn?

* die alte Hauptstadt von Deutschland
* der aktuelle Sitz des Präsidenten
* eine Stadt an der Küste

1. Wer wurde in Bonn geboren?

* der Künstler Pablo Picasso
* die deutsche Bundeskanzlerin
* der Komponist Ludwig van Beethoven

1. Was gibt es für Sehenwürdigkeiten in Bonn?
2. Was erfährst du über das Schloss des Präsidenten?
3. Zwei Austauschstudenten in Turku

*In der Stadtbibliothek von Turku*

A: Hallo ich bin Charlotte, wie heisst du?

B: Hallo Charlotte, ich bin Annika.

A: Schön dich kennenzulernen. Was machst du in Turku?

B: Ich mache hier ein Austauschsemester an der Åbo Akademi.

A: Also bist du mit Erasmus hier?

B: Ja, genau. Ich bin jetzt seit einem Monat hier. Bisher gefällt es mir sehr gut.

A: Ich bin auch seit einem Monat hier. Woher kommst du?

B: Ich komme aus Heidelberg. Das liegt im Sued-Westen von Deutschland.

A: Oh schön Heidelberg, da wohnt eine Freundin von mir. Ich komme aus Jena.

B: Wo liegt Jena?

A: Im Bundesland Thueringen, das ist in der Mitte von Deutschland.

B: Ich wuerde gerne mehr ueber Jena wissen. Kommst du mit mir in die Cafeteria zum Essen?

A: Ja, sehr gerne. Dann können wir uns noch ein bisschen unterhalten.

**Aufgaben – Text 2:**

1. Was macht Annika in Turku?

* studieren
* arbeiten
* eine Freundin besuchen

1. Wer wohnt in Heidelberg?

* eine Freundin von Charlotte
* die Schwester von Charlotte
* die Mutter von Charlotte

1. Woher kommt Charlotte?

* aus Heidelberg
* aus Jena
* aus München

1. Was erfährst du über die Stadt, aus der Charlotte kommt? (2 Fakten)
2. Was machen Annika und Charlotte zum Schluss?
3. Berufsberatung – Was mache ich nach dem Abitur?

*Katharina geht heute zu der Berufsberatung in ihrer Schule. Katharina macht in zwei Monaten ihr Abitur. Sie möchte sich informieren, was sie nach der Schule machen kann.*

Beraterin: Hallo, Katharina. Schön, dass du hier bist. Wie kann ich dir helfen?

Katharina: Hallo. Ich möchte mich beraten lassen, was ich nach dem Abitur machen kann.

Beraterin: Es ist wichtig, sich das gut zu ueberlegen, denn es gibt viele Möglichkeiten.

Katharina: Ich weiss nicht, ob ich studieren moechte. Was gibt es noch?

Beraterin: Du kannst auch eine Ausbildung machen. Es gibt schulische Ausbildungen und praktische Ausbildungen. Eine Ausbildung dauert meistens drei Jahre.

Katharina: Ich weiss aber noch nicht, welchen Beruf ich lernen moechte.

Beraterin: Okay. Fuer was interessierst du dich, Katharina?

Katharina: Es macht mir Spass, neue Sprachen zu lernen. Ausserdem mag ich es, mit Menschen zu arbeiten.

Beraterin: Das ist prima. Magst du Kinder?

Katharina: Oh ja. Ich arbeite seit zwei Jahren als Babysitter. Das mache ich sehr gerne.

Beraterin: Dann habe ich einen guten Vorschlag fuer dich. Du koenntest als AuPair ins Ausland gehen. Dort koenntest du mit Kindern arbeiten und eine neue Sprache lernen.

Katharina: Das klingt ja super. Dann koennte ich mein Lieblingsland Finnland besuchen und dort als Au Pair arbeiten. Das würde mir sehr gut gefallen.

Beraterin: Prima, dann hast du jetzt einen guten Plan. Meine Kollegin gibt dir noch mehr Informationen.

Katherina: Vielen Dank für Ihre Beratung, das hat mir sehr geholfen.

Beraterin: Sehr gerne, auf Wiedersehen!

**Aufgaben – Text 3:**

1. Wann macht Katharina Abitur?

* in 2 Wochen
* in 2 Monaten
* in 2 Jahren

1. Warum möchte Katharina keine Ausbildung machen?
2. Wofür interessiert sich Katharina?
3. Welchen Vorschlag macht die Beraterin Katharina?
4. Was bekommt Katharina von der Kollegin?

* einen neuen Termin
* Dokumente zur Anmeldung
* weitere Informationen